

Der Letzte Bauernhof in der Stadt Ahrensburg als Erlebnis u. Schulbauernhof

Die gegensätzlichen Interessen um das Grünland des letzten Bauernhofes in Ahrensburg könnten sich auflösen ,wenn wir eine Entscheidung finden ,die allen Beteiligten entgegenkommt.

Die Landwirtschaft bietet bisher unentgeltliche Leistungen an die über eine Nahrungsmittelerzeugung hinausgehen :

- die Erhaltung der abwechslungsreichen Kulturlandschaft und der Artenvielfalt ,
- kulturelle Werte und einen hohen Erlebnis- und Erholungswert der Landschaft für alle.

Diese gelungene Kombination zwischen Ökologie und Ökonomie sichert unsere existentiellen Bedürfnisse und schont die Umwelt.

Von daher ist jeder Bauernhof etwas ganz besonderes und wertvoll genug ,diesen zu erhalten.

Er zeigt eine vorbildhafte Kreislaufwirtschaft auf und gibt einen grossen Raum zum lernen in und mit der Natur ,alles sinnlich zu erfahren und sich auszutoben.

Hier können wir heute noch miterleben ,wo die Milch herkommt ,wofür Getreide gut ist und wie schnell Kälber gross werden.

Ein aktiver Schulbauernhof könnte wie ein Denkmal zukunftsweisend sein und ein Leben im Einklang mit der Natur fördern.

Diese neue Ausrichtung kann viele Vorteile bringen und steigert die Attraktivität der Stadt ,wenn wir dort in die Bildung und den Naturschutz investieren.

Versäumnisse in der Schulbildung kosten dem Staat jetzt Folgekosten in Milliarden Höhe.
Lernen wir mit der Natur zu leben-und es geht uns dann sicher besser !

K. Schulze-Lünern

P.S.

In Deutschland gibt es zur Zeit

42 Schulbauernhöfe